

### **SP Küttigen-Rombach - Parteiversammlung mit Cédric Wermuth**

Unsere kritische Haltung gegenüber dem neuen Parteiprogramm löste Reaktionen aus. Cédric Wermuth wurde aktiv und wünschte ein Gespräch mit uns. In Anwesenheit der kantonalen Parteispitze und benachbarter Sektionen trafen wir uns in der Traube. Ist das neue Parteiprogramm `Vision oder Papiertiger?` Unter diesem Titel führte Regula Kuhn-Somm elegant durch den Anlass. Einleitend legten die Parteivertreter auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene die Reaktionen auf das neue Programm dar. Die teils heftigen Reaktionen bewirkten Parteiaustritte und Eintritte. Dabei überwogen die Parteieintritte. Die SP fuhr in den vergangenen sechs Monaten die besten Ergebnisse bei kantonalen Wahlen seit 2005 ein.

Cédric Wermuth machte anschliessend mit grosser Sachkompetenz einige grundsätzliche Ausführungen. Das Programm ist für Viele zu lang und zu abgehoben formuliert. Innerparteilich erlebt der Nationalratskandidat heftige Debatten, die die Partei lebendig hält. Grundsätzlich beinhaltet das Programm Visionen. Demgegenüber steht die Realpolitik als `Knochenarbeit` der kleinen Veränderungen, die in Zusammenarbeit mit anderen Parteien und Interessengruppen erreicht werden müssen. Die Haltung zur Armee und die Demokratisierung des Kapitals, die beiden Reizthemen, legte Wermuth ausführlich dar. Anschliessend wurden die beiden Themen engagiert diskutiert. Auch zu Inhalten der sozialdemokratischen Politik fand ein reger Austausch statt.

Als Fazit waren sich die Anwesenden einig, dass das neue Parteiprogramm als Vision und Richtschnur für unsere politische Arbeit wichtig ist. Marianne Schmid-Brem, Parteipräsidentin, meinte zum Schluss, dass in der Politik das gemeinsame Suchen nach Lösungen den Alltag prägen muss. hh